

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Zähne
Künstliche
Mässige Preise.

Chr. Sörup
Wettlinerstr. 28, 1. gegenüb. Mittel-u. Fernsprechstelle No. 878, Amt 1.

Zahnkünstler
und Dentiste
Zahn- und Emallobearbeitung
Pflanzarbeiten
schmerzlose Zahnoperationen etc.

Dresden, 1896.



Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Fernspr.-Amt I. No. 167.



Julius Schädlich
Am See 16, part. u. I. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Dresdner Champagner-Fabrik
Kasernenstr. 31
Telegr.-Adresse: Dresden
Ant. H. Nr. 118
Empfiehlt ihre mit Kaiserl. Kaiserl. Staatspreis ausgezeichneten Champagner aus deutschen und französischen Weinen, auch rothe Assemblagen und Burgunder Moussoux.
Niederlagen werden jederzeit mit Rabatt vergeben. Bestellungen werden auch bei Herrn H. E. Philipp, a. d. Kreuzkirche 2, angenommen.

Baby
- Kleiderchen
- Jäckchen
- Mäntel
- Hüthen
- Häubchen
- Mützen
- Schuhehen
- Lätzchen

Hermann Arndt,
Bautznerstr. 46.

Leberthran, beste Marke von Hainr. Meyer, Christiania.
Von Kindern gern eingenommen.

Flasche 50 Pf., 1 Mark und 1 Mark 75 Pf. und ausgewogen. — Prompter Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke, Dresden,
Georgenthor.

Nr. 303. Spiegel: Fernschreib- und Fernsprech-Berichte, Sonntagsblätter, Bestallungsliste, Bestsource der Kaufmannschaft, Gerichtsverhandlungen, „Gdy von Verlichtingen“, Mozartverein, Briefkasten, Vledertafel-Rimes, Montag, 2. November.

Bernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 1. Novbr.
Hamburg. Ein Leitartikel im heutigen Morgenblatt der „Samb. Nachr.“ betitelt vom russischen Vertrage führt u. a. aus: Wir sind zu der ganzen Besprechung dieser Verhältnisse außer anderen Zwecken, über die wir Niemandem Auskunft schuldig sind, ausserlich nur durch die fortgesetzte Gedächtnisstützung veranlasst worden, die von der liberalen Presse, nicht ohne Bewußt der offiziellen, in der Richtung betrieben wird, die Regierung Wilhelm's I. und seines Kanzlers unethischer Weise für alle Uebel verantwortlich zu machen, über die jetzt nach verschiedenen Seiten hin geklagt wird, namentlich aber für den Abbruch der früheren günstigen Beziehungen zu Russland, der die europäische Stellung des Deutschen Reiches sicher nicht bester. Heilbronn. Der von Heilbronn nach Hall fahrende Veronesener Nr. 140 stieg gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr zwischen Weisberg und Uchenau mit dem abgerissenen Theile eines vorausgehenden Güterzuges zusammen. Der auf dem abgerissenen Zugtheile sitzende Wagenführer wurde getödtet, die beiden Führer und Helfer der zwei Maschinen des Veroneseners wurden schwer verletzt. Ein Helfer kam unter die erste Maschine, welche umstürzte, zu liegen; er ist wahrscheinlich todt. Der Materialschaden ist bedeutend. Welche Ursache der Stürze sind geblieben.
Wien. Die „N. Fr. Pr.“ hat von unterrichteter Seite Nachrichten über die Gründe erhalten, welche dem Fürsten Bismarck zu dem bekannten „Entwässerung“ veranlassen haben könnten, hierin heißt es: Fürst Bismarck mag befürchten haben, daß eine Wiederholung des Fehlers, welcher im Jahre 1890 zur Lösung der Beziehungen Deutschlands zu Russland führte, durch ein etwaiges Aufgeben der gegenwärtigen Unterstützung der russischen Politik zu Gunsten einer erneuten Annäherung an England (siehe Leitartikel der „Dresdner Nachrichten“ vom Donnerstag, 2. Nov.) nicht ausgeschlossen sei. Ein solcher Rückfall Deutschlands wäre ein gefährlicher, als er in zweifellos dasjenige zur Folge haben würde, was die Franzosen bisher nicht erlangen konnten, nämlich ein Bündnis Frankreichs mit Russland, dessen Wirksamkeit gegen Deutschland nur noch eine Frage der Zeit und der Umstände wäre. Als weiteres Motiv wird angegeben, daß durch die Enthüllungen der Franzosen für werden sollte, wie wenig sie ihr jetziges Verhältnis zu Russland sich selbst und der wachsenden Feindschaft ihrer Verwandten zuschreiben haben, sondern vielmehr den Fehlern, welche Deutschland nach der Abschließung des Frieren Bismarck in der Verhandlung Russlands gemacht hatte. Der Vorwurf, daß Bismarck aus Haß gegen Caprivi gehandelt habe, sei um so unhaltbarer, als Bismarck in letzterem nicht den geistlichen Erbeher der Abgabe an Russland im Jahre 1890 erblickte. Das Blatt schließt, damit erlebige es sich auch, wenn jetzt in antirussischen Organen gegenüber den Veröffentlichungen der „Samb. Nachr.“ und der „Neuen Freien Presse“ gesagt werde, daß zur Zeit Caprivi's ähnliche Artikel als berechtigte Warnung, das Verhältnis zu Russland nicht ohne Noth verschlechtern zu lassen, aufzufassen sein möchten, daß es aber dem Fürsten Hohenlohe gegenüber verärgertiger Mahnungen nicht bedürfe.

Rom. Die „Epintone“ sagt in einer Besprechung der „Entwässerung“ der „Samb. Nachr.“: In dem Deutschland ein Abkommen mit Russland abzuschließen strebt, (wie man versteht, daß es gethan hat) war es für seine eigenen Ziele und seine eigene Sicherheit thätig, wodurch nicht ausgeschlossen ist, daß es auch dem Treibende einen Dienst erwies, indem es die Kriegsgefahr immer mehr entfernte. Wir haben daher keinen Anlaß, uns über die „Entwässerung“ zu beklagen, da der Treibende vor Allem den Frieden bewachte und bewahrt. Die Mittelstellung der „Samb. Nachr.“ und die daran anschließende Polemik bilden zugleich einen leuchtenden Beweis nicht allein der inneren Vortrefflichkeit sondern auch der Loyalität, der von dem Ministerpräsidenten bei Rubini beständig verfolgten auswärtigen Politik. Jene Mittelstellungen beweisen, daß die gegenwärtige Regierung Italiens nicht Unrecht hatte und nicht Unrecht hat, indem sie die Beziehungen Italiens zu Frankreich und Russland zu bessern strebt. Indem sie so handelt, thut sie nicht mehr und nicht weniger, als was Deutschland und Oesterreich gethan haben, wie es der durchaus friedliche Charakter des Dreibundes entspricht.
Rom. Nachrichten aus Sizilien berichten von Meer-Anschimmungen, welche in Palermo viele Erdgeschosse der Häuser und die umliegenden Felder verunreinigten. Auch bei Trapani wurden die Felder beschädigt. Drei Personen sind bei der Katastrophe um das Leben gekommen.
Petersburg. Der Kaiser und die Kaiserin trafen mit der Großfürstin Olga, dem Großfürsten Sergius und der Großfürstin Elisabeth gestern Abend 7 Uhr auf der Station Casicina ein. Die Majestäten begaben sich nach kurzem Besuch der Kaiserin-Mutter nach dem Alexandrowsky-Palast, in welchem sie ihren Aufenthalt zu nehmen gedenken.
Japan. Hier tritt mit Bestimmtheit das Gerücht ein, daß der Australischen-Führer Waco sich unterwerfen wolle.

So viel Beweise beglückender Gönnerchaft leiteten zu einem gebankten, von dem einstigen Anhaltstheater Herrn P. Schürer verfaßten Festgedicht über das von einem Böbling mit bestem Ausdruck gesprochen wurde und in aller Anweilenden Herzen freudigen Widerhall erweckte. Nach einem dreistimmigen wohlklingenden Gesangsvortrage der Festgäste („Herr unser Gott“) von Schönbach sprach Herr Pastor Sturm ein aus tiefem Herzen quellendes Gebet, worauf die an erhabenen Momenten reiche Festfeier mit einem allgemeinen Chor Gesang ihren Abschluß fand.
Die Ressource der Dresdner Kaufmannschaft bewilligte vorgestern im Königl. Veludeer zahlreiche Mitglieder und Gäste zu ihrem Stiftungsfeste, das, wie seit Begründung der Vereinigung üblich, nicht nur die interessanten Feste der künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen der Winterferien eröffnet, sondern das namentlich auch bestimmt ist, den Wünschen der Vaterlandsliebe und Königstreue Ausdruck zu verleihen. In diesem Sinne begrüßte Herr Kammerjunker Collenbusch die Gesellschaft unter dem Hinweis, daß Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie nur unter dem Schutze und Schutze des Friedens zu bestehen vermögen, daß die Verwirklichung in den Majestäten Kaiser Wilhelm und König Albert die höchsten und bewährtesten Schutzherrn nach innen und außen erblickt. Diesen Fürsten, sowie dem engeren und weiteren Vaterlande die unerschütterliche Treue und Liebe von Neuem zu bezeugen, wählten die Mitglieder und Gäste der Ressource ihr erstes Glas. Herr Majestät dem Kaiser und Sr. Majestät dem König. An diese spontane Huldigung reihte sich ein Willkommensgruß für die Gäste, von Herrn Hofmusikantenführer Wölner gesprochen, für welchen im Namen der Gäste Herr Professor Deuser dankte. Einmalige und zündende Trinkprüche auf die Damen und auf den Vorstand brachten die Herren Fabrikbesitzer Käferstein und Schwager aus. Neben solchen und anderen Kundgebungen kam auch die durch zahlreiche Künstler betreute Musik zum Vort. Der Königl. Kammerdramaturg Herr Deumann Scholtz spielte mit entzückendem Vortrage ein Gedicht eigener Komposition, ein Capriccio von Mendelssohn und auf allgemeines Verlangen eine Scene von Habeshier; Herr Concertränger Seiler erfrucht mit Liedern und Gesängen von Reinhold Becker (Unter dem Achandelsbaum, Die des Trauens) u. a., vom Komponisten begleitet, und Herr Hofkapellmeister Vollhaus recitirte in vollendet schöner Ausprägung Dichtungen von Schöfel und Fritz Neuter u. v. In gesteigertem Maße trugen im Verlaufe der von Herrn Heibiger vorzüglich ausgestatteten Tafel dem Frohstimm und der Fröhlichkeit reiche Rechnung die Herren Hofkapellmeister Schuber, Kaufmann Teucher und Fabrikbesitzer Bierling. Herr Schuber holte sich seinen vollen Erfolg mit Complex und drastisch-humoristischen Dichtungen („Jimmolot“, „Mitter Dierich's Brautwahl“, „Am See“ u. a.), während die anderen genannten Herren mittelst zündender Scherze der fröhlichen, herzlichen Laune nicht weniger erfolgreich zu ihrem Rechte verhalfen. Ein mit stürmischer Beifall aufgenommenes Tableau, das dessen geistreichen Verfasser man Herrn Stadtrat Dr. Bieren leistete, sowie andere hübsche und geistige Divertissements lieh die Ressource nicht im Abend unter dem herrlichen Wanne einer vornehmen gesellschaftlichen Vereinigung stehen.
In dem festlich geschmückten großen Saale des Gewerbehause fand am Freitag Abend die Festschmückung der Dresdner Liedertafel statt, die schon seit Jahren zu den glücklichsten und originellsten Veranstaltungen gezählt werden darf, die das Vereinsleben unserer Stadt überhaupt zu bieten vermag. Der Humor ist an diesem Abend der erklärte König und unumschränkte Herrscher und die Fröhlichkeit des Festes heitere Königin. Der Verlauf des Festes, das um 8 Uhr begann und unter allseitigem Ausbruch Lachen, Scherzen und Singen bis weit nach Mitternacht, in bis zum grauen Morgen dauerte, war wohl im Großen und Ganzen derselbe wie in den früheren Jahren; daß man der alten Form einen neuen Inhalt gegeben hatte, und daß dieser Inhalt von einer humoristischen Qualität par excellens war, ist dabei selbstverständlich. Als die Seele des Ganzen, als der spiritus doctor, der den Darbietungen die charakteristische Physiognomie zu geben wußte, darf man wohl Herrn Reichsadvokat Dr. Bösch bezeichnen, der seine humoristisch-poetische Ader reichlich fließen ließ, und mit einer witzigen Färbung in Versen, die auch der edelstehenden und satirischen Höherpunkte nicht entbehrte, den Vogel abschloß. Namentlich die liebenswürdige Verherrlichung der „Alten Stadt“ und die sich daran anschließenden Vergleiche zwischen dem idyllen Eintr und dem trüben Zeit, bei denen übrigens Jeder einen kleinen Hebel abgab, erregten stürmische Heiterkeit und fanden den Beifall, den sie voll und ganz verdienten. Ein äußerst glücklicher Gedanke war es, die verschiedenen Vorträge und künstlerischen Darbietungen zwischen die einzelnen Gänge der festlichen und vollen Beisatz und Geischt ausgerichtetes Tafel zu legen, wobei nie, selbst an Minuten nicht, der Dämon der Langeweile sich zu Tische setzen konnte, obgleich man freilich auf diese Weise gegen 1 Uhr nicht abgesehen hatte. Der Wunsch des Herrn Vorsitzenden Mannmann, der in seiner zündenden Eingangswort die Hoffnung äußerte, daß die Festschmückung in der Erinnerung aller Festtheilnehmer ein leuchtender Mittelpunkt werden und bleiben möge, hat sich jedenfalls im vollsten Maße erfüllt. Scherz wird es, aus der Reihe der zahlreichen Vorträge einige als besonders gelungene herauszuheben. Sie alle boten des Anregenden und Amüsanten die Fülle und Fülle und brachten für Jeden etwas zum Lachen, in das man gern und herzlich einstimmt. Von den musikalischen Gemäßen, die die Liedertafel bot, verdient das reizvolle italienische Volkslied „Marietta“ an erster Stelle genannt zu werden, wegen seiner Deutlichkeit im Vortrage und der prächtigen Anordnung. Auch ein schmeibiger Marsch für Männerchor „Will Hell! Durch!“ von Rudolf Wagner und noch mehr eine fein musikalische Parodie von „Des Sängers Ruch“ wurden mit Jubel aufgenommen, der bei der letzten Komposition wohl in der Hauptache ihrem Autor, ein lebenswüthigen und verdienstvollen Mitglied des Vereins, Herrn v. Bankern galt. In die nötige Stimmung wurde die heitere Tafelrunde durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das Ubrige zu der Unterhaltung beitrugen, bewies u. a. das Auftreten des Herrn Hofkapellmeisters Vollhaus, der, auf das Verlangen schon beim Betreten des Podiums applaudirt, sich als Sänger produzierte und eine Schauerrede durch das „heingebildete Tafelstück“ von Georg Deumann veretzt, die dann durch eine Anzahl von Solo-Vorträgen einzelner Liebertafler (so die Herren Greger, Dietel, Trösch u. a.) noch erhöht wurden. Das und die Gäste das U

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wiegner's Restaurant. Speisehaus I. Rang. 17 Scheffelstrasse 17. Täglich gr. Concert der Original Italien. Concerttruppe „Pertasio“ aus Venedig. Eintritt frei! Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll Bruno Wiegner.

Centralhalle, Fischhofplatz. Heute große Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein! Hochachtungsvoll C. Beter. Liebe Mama!

Herabgesetzte Butter-Preise vom 1. November 1896 an. Butter Ia 80 Pfg. per Stück, Butter I 70, Butter IIa 65, Butter II 60. Dresden Molkerei Gebrüder Pfund, Haupt-Contor: Baukner-Strasse 79. Fernsprecher 526.

Möbel. Solid und billig in großer Auswahl. Vollständige Ausstattungen stets am Lager. Constantin Schorcht, Tapeziererstr., Grunacstrasse 36, part. u. 1. Et. Eine große Auswahl erstklassiger Wagenpferde in allen Farben und Größen steht in meinen Stallungen zur gefäll. Mitvergn.

Tuchwaaren. Wegen fortschreitender Ausbreitung unseres Specialartikels: „Damen-Wäntel-Stoffe“ stellen wir, um Raum zu gewinnen, einen größeren Theil unserer anerkannt soliden Tuchwaaren (besonders auch Paletotstoffe) für Herren zu Selbstkostenpreisen zum Ausverkauf. Bester u. älterer Dessins unter Selbstkostenpreisen. Gustav Kaestner & Koehler, 8 Marienstrasse 8. Roh-Tabake, aut assortiertes Papier, empfiehlt Bernh. Ritter, 6 große Klosterstrasse 6.

Verloren & Gefunden. Hund. Groß, schwarz, Hund, Steuerkarte 5633, verlaufen. Wiederbr. ers. oder Belohn. Oswald Richter, Palmstr. 22. Offene Stellen. Laufbursche. sofort gesucht Schlossstr. 5 (Garten-Haus). 20 Harschen für Landwirthschaft gesucht Randschiffstrasse 8, 2. Ein Goldarbeiter-Gehilfe wird gesucht bei Juwelier Frau von Schickelfeiner. Jung. Mann mit 2-3000 M. Kapitt. Einl. sofort angen. Stellung. Garantirtes Einkomm. 1200 M. per Jahr. Rab. unter R. 17 Dresden Postlagernd. Lehrlings-Gesuch. Für meine Drogen-, Chemikalien-, Farben- und Kolonialwaarenhandlung suche zum Eintritt der Oetern 1897 einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann als Lehrling. Post und Wohnung im Hause. F. Herberg, Pulsnitz.

12 Schweizer auf Anstellen, 18 Unterweizer und kurze Purden zum Leihen gesucht. Filve's Bureau, Dresden, Randschiffstrasse 8. Stellen-Gesuche. Dyne Gehalt ev. sucht gebild. Herr, 30 J., für 1/2 od. halber belieb. Beschäftigung. W. Reiter, S. O. H. u. S. 70065 Gr. d. Pl. erb. Vermietungen. (S) mit möbl. Stube an Alt. u. od. (S) mit 1 u. 2 Zimmern 5.3. Grundstücks-An- und Verkäufe. Kest.-Grundst. in Striesen, mit gr. Garten, sol. zu verkaufen. Anz. 10-15,000 M. Ritsche, Wittenbergstrasse 35. Heirath. Gebild. Mädchen aus guter Familie, 19 J. alt, mit 20,000 M. Vermögen, wünscht begehrt Verheirathung die Bekanntschaft e. Herrn in sich. Lebensstellung zu machen. Beamter bevorzugt. Gebild. Off. unter N. A. 10 an Redaktion internationale, Gust. Richter, Dresden, Terrassen-Str. 27, erbeten.

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Wichte vom Wein (20 Bg.). Nicht Jbden's Frau vom Meer! Nicht die vom Meer! Sendet für Frau Arno Thiele! Dies Badische Städtchen ein! Dann bist ich recht schön...

Offene Stellen.

Ein altes Fräulein als Stütze der Handlung, Näheres ertheilt L. Eilms, Schloßstraße 10, 2.

Wegen Erkrankung des jetzigen Wärdens, wird für sofort nach auswärts ein gutes **Hausmädchen** gesucht, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist. Näheres zu erfahren Reichensb. 5, 2. Etg.

Brenner-Gesuch.

Für 1000 Liter Malzkorn wird ein erfahrener Mann sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen erbeten unter R. 8027 in die Exped. d. Bl.

Offene Stellen

für 1 Stenograph, 2 Expedienten, 2 junge Leute, 1 Vertrauensmann, 1 Inspektor, 2 Beamte, 1 Hauptkassierer, 2 Jäger, 2 Aufseher, 2 Schützer sofort gesucht.

Schmieders Bureau, Wettinerstr. 27, 1.

Stellen-Gesuche.

Betheiligungs-Gesuch.

Mit 65,000 M. sucht sich 37jähr. tüchtig. Kaufmann an nachweislich rentablem Fabrik- oder Engros-Geschäft zu betheiligen. Derselbe ist sehr sprachkundig, fleißiger Arbeiter u. im Export-Geschäft erfahren. Spezielle Kenntnisse in techn. Vertriebs-Geschäften, sowie Disposition zugeführt u. erbeten. Adress: u. C. V. 3723 an Rudolf Woffe, Dresden.

Ohne Gehalt

ev. sucht gebild. Herr, 30 J., für 1/12. od. später belieb. angenehme Position. Bez. Refer. z. S. D. u. S. 70065 Exped. d. Bl. erb.

Jünger verh. Mann, gewesener praktischer selbstständ. Landwirth, mit guter Schulbildung, geb. als Ein-Jahre, sucht für sofort irgendwelche post. möglichst selbstständige Stellung. Offerten nebst Gehalts-Angabe erbeten an die Exped. d. Bl. unt. W. A. 913.

Vermiethungen.

In dem Hause **Schloßstraße 5** ist die **2., 3. u. 5. Etage** sofort zu vermieten. Näh. Geschäftsstelle dieses Blattes.

In Löbtau,

Döhnerstraße 28, ist in der 3. Et. eine Wohnung im Besitze von 190 M. und Nothiz-Wahlzettel 2 eine solche im Parterre im Besitze von 240 M. zum 1. Jan. zu vermieten. Wasser im Hofe. Näh. Löbtau, Nothiz-Wahlzettel 2, part.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Vertausche, auch verkaufe mein Schuldenreiß

Gut, 120 Scheffel Ackerboden, 30 Scheffel Weizen, keine Gebäude, viel Vieh, gegen **Villa, auch Gasthof,** taufche auch kleines Binschhaus od. kleines Gut.

Carl Goldbach in Görlitz.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einem großen Reichthum, Nähe v. Dresden (ca. 3000 Elm.), per Bahn, sowie elektr. Bahn zu jeder Tageszeit leicht erreichbar, beabsichtige ich wegen Wehrzeit mein Hausgrundst., worin seit 30 Jahren Schmirz u. Polierwaaren-Geschäft (siehe Anzeigeb.) das beste und größte am Flusse nachweisbar, mit großem Erfolg betrieben worden ist, zu verkaufen. Zur Hebernahme sind ca. 12-14,000 M. erforderlich. Gef. Off. unter A. N. 971 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Hausgrundstück mit Wild- und Geflügel-Handlung

und flottgehendem Geschäftsbetrieb nach auswärts, am Orte eines Bahnhofs ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Off. erbeten unter H. 463 an Rudolf Woffe, Riesa.

Zum Verkauf.

Ein **Edelhaus** mit Restauration, vorz. Lage, neu gebaut, gegenüber dem Schlachthof in Görlitz, wo sammtl. Fleisch u. Viehhändler verkehren, ist bald od. später zu verk. Zur Hebernahme sind 15-16,000 Mark nöthig. Agenten erbeten. Off. u. B. B. an Gassenstein und Voelker, R.-G., Görlitz.

Gasthof.

Junge, treue, Wirtschaftler suchen bei 2-3000 M. e. gutgehenden Gasthof bei Dresden zu pachten. Off. nur von Selbstverkaufern u. genauer Angabe der Verhältnisse unter R. A. 951 erb. an den **„Invalidentank“** Sect. 5, 1.

Bau- u. Villen-Terrain,

sehr schön u. wasserreicher in zukunftreicher Lage nahe Elbe u. elektr. Bahn gelegen. Zum **Barackieren** od. **längerer Kapital-Anlage** geeignet. Anzahlung mindestens 10,000 M. Abz. erb. u. G. H. 17 post. **Wieseng.**

Verkaufe

meine in **Löbtau** schon gelegenen **Baustellen** bei nicht zu hoher Anzahl. Subjekt nehme in Zahlung. Off. u. G. 959 „**Invalidentank**“, Sect. 5, 1.

Bauer gut

mit **Siegel** (1 Million Produktion), in der Nähe v. Chemnitz und 4 Eisenbahnstationen, guter Abzug für alle Produkte, 83 Acker drainirtes Feld, z. B. 22 Stück Rindvieh, 4 Pferde, vollst. Inventar, besonderer Verhältnisse halber sofort bei 6-7000 Tht. Anzahlung

zu verkaufen.

Preis 100,000 Mark. Gebäude massiv, Brandkasse derselben ca. 55,000 Mark. Off. unt. „**Gut**“ postlagernd **Zugau.**

1 hochrentables Fuhrgeschäft

in einer der lebh. Städte Thüringens, hauptl. Charvateren u. Abfuhr von Wagenladungen, 10 Paar Pferde, habe incl. gut eing. u. ver. Hausgrundstück u. mit ob. ohne Oekonomie, letztere kann auch pachtm. über. werden, zu verkaufen, zur Hebernahme sind 25,000 M. erforderlich. Ausf. Beschreibung des Gesch. u. Ausf. erb. **Franz Meyer, Zena.**

Ein vorzügliches Restaurant, ev. Ball-Etablissement

mit **Gasthofgerechtigkeit**, in großem Industrieort, ganz nahe Garnisonstadt, gr. Saalgeschäft, sich besserer Vertheil, bei circa 15,000 M. Anz. zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern erb. Exped. d. Bl. unt. **N. 70499.**

Gasthaus,

15 Min. v. Bahnhof, größerer Ort, unt. günst. Beding. veräufl. Off. erb. u. **K. 6000** Anz. Exped. v. **Precht, Chemnitz, S.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein seit langen Jahren bestehendes feines **Restaurant,** in welchem nur besseres Publikum verkehrt, ist in einer Fabrik- und Garnisonstadt in der Nähe Leipzig wegen vorgerückten Alters des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Anz. 10-12,000 M. Wertbe Offerten unt. **J. 8010** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Milch- u. Butter-Geschäft

mit schöner Wohnung, billige Miethe, ist umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten unt. **R. F. 955** „**Invalidentank**“ Sect. 5, 1.

Fleischerei.

Eine in Dresden-N. an sehr belebter Straße befindliche gutgehende **Fleischerei** ist wegen anderwärts halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näh. **Bölsnerstraße 9** im Bildergeschäft.

Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft

in in besser Geschäftslage Zwickaus befindliches mit guter, alter Kundenschaft in wegen Krankheit des Besitzers sofort mit günstig. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. F. 200 an **Gassenstein und Voelker, R.-G., Zwickau i. S.** erbeten.

Fleischerei-Verkauf.

Eine alte, nachweislich gutgehende **Fleischerei** mit vollständigem Inventar ist veränderungs halber sehr preiswerth zu verkaufen. Offert. unter **E. 8891** in die Exped. d. Bl.

Fleischerei-Verpachtung.

Eine **Fleischerei**, in sehr schönem Vorort Dresdens gelegen, kann mit vollständigem Inventar sofort oder später übernommen werden. Näheres Auskunft ertheilt **Carl Streubel, Dresden-N., Wettinerstraße 13.**

Ein H. Nußbaum-Piano

mit schönem Ton, Metallplatte, für **150 Mark**, ein **kreuzsait. Pianino** für **390 Mark** unter Garantie zu verkaufen. **H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke der Seestraße.**

Herzhaft. gebr. Möbel, Zweite, Wohn- und Schlaf-Zimmer, zusammengehörig od. einzeln, zu verkaufen. Alles gut erhalten, billig. **Ferdinandstraße 14, 2.**

Ein Pianino

mit **wunderbarem Ton** (Nußb., kreuzsait., 7 Okt.), wird bei Cassa **verkauft für 320 M.** **Neuenstraße 49, 1, Ets.** Ecke Ammonstraße.

1 gut. Nußb.-Synth mit Hochparapet 35 M., 1 **Schloßsoubis** mit Rollen 38 M., 2 große **Stuhlschubel** à 15 M., 2 **Nußb. Bettstellen** mit Holz. Federmatr. à 50 M., 1 **atop. Nußb.-Dressenschreibtisch** 120 M., 1 **gut. Schreibschrank** in Eiche 48 M., 1 **gr. verlegb. Wandverbehrant** (Nußb., halb z. Wädel), 2.15 Mtr. breit, 50 M., 1 **drahtb. Büchertisch**, 2 Mtr. lang, 18 M., 1 **Feiler-Spiegel** mit **Rosin** u. **Wärmepf. 18 M.** zu verk. **Freibergstr. 37, 1.**

Gummi-Artikel

aller Art verfertigt **Rich. Freiloben, Gummiwaaren-Verständ. Haus, Dresden, Postplatz-Bromenade.**

Zu kaufen gesucht

ein in diesem Zustande befindlicher leichter, moderner **Landauer,** event. complete Equipage mit **starken Kutschpferden,** letztere müssen auch für leichte Arbeiten geeignet, gut auf den Reinen und völlig sicher gesehen sein. Off. unt. **O. 70569** in die Expedition d. Blattes.

14 St. Enten,

große, gelbbeln., ganz ausgewochl., bedekte, zucht- u. schlachtfähige Thiere liefert unt. Garantie leb. Ankunft frocht. und sofort für **22 M. 50 Pf.** per **Paar.** **D. Witzsch, Brodh 26** via **Dreslau.**

Für 50 Pf.

Best. exp. Ent. u. Lechzags 1 **Stempel-Medaille** verwickelt, mit **Nano** u. **Ord** verguldet 20 Pf. mehr. **Stempelstein u. Gussstein** **Kraus Krüger, Berlin, C. Stralauerstr. 49**

Tropfenleiters Malerleiters F. Berth. Lang Amalienstr. 17 u. 18.

Prof. Dr. Diestel beginnt den 11. Novor. Vorträge für Damen über Geschichte, Literatur und Kunst **Abendausgabe 12, II.**

Ball-Handschuhe.

Glacé für Damen, 4 Knopf lang . . . 1.25, 1.50 und 1.75 Mtr.
Glacé für Herren . . . 1.25, 1.50 und 1.75 Mtr.
Glacé, weiß und schwarz, für Damen . . . 1.50 und 1.75 Mtr.
Glacé, weiß und schwarz, für Herren . . . 1.50 und 1.75 Mtr.
Best. Flegelleder, 4 Knopf lang . . . 2.50 Mtr.
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Herren . . . 1.75 Mtr.
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Damen . . . 2.25 Mtr.
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Kinder . . . 1.50 Mtr.
Glacé ooul., gefüttert, für Damen . . . 2.25 und 3 Mtr.
Glacé, gefüttert und mit Pelzbesatz, für Damen . . . 3 Mtr.
Glacé, schwarz, gefüttert für Damen . . . 2.50 und 3 Mtr.
Militärhandschuhe . . . 1.50, 2 und 3 Mtr.

Winter-Handschuhe, diverse Neuheiten,

Normal-Unterwäsche
 sehr preiswerth
 empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus
 (Inb. **Falk Reissner**),
Nur 16 Pragerstrasse 16, I. Etage.

Auktion.

Große Posten von **Tapissere-Waaren**, angefangene und fertige **Handarbeiten, Stoffe** für **Deden.** Unter u. c. sollen räumungshalber **Wilmersstraße 47, Ecke Cranachstraße, heute Montag** von 10-11 und 3-6 Uhr durch den Auktionator **Herrn S. Caro** meistbietend vertheilert werden.



Fabrik-Verkauf.
 Wegen Todesfalls ist die seit 70 Jahren bestehende **Feuerlöschspritzen- u. Sprengwagenfabrik** von **G. A. Händel** in Dresden sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Annenstrasse 23.**

Buchhandlung
Ernst Engelmann Nachf.
 (C. Ermisch)
Waisenhausstraße Nr. 40, nächst dem Georgplatz.
 Bücherlager aus allen Gebieten der Litteratur.
Zeitschriften. Lieferungs-Werke.

Ueber die P. Kneitel'sche Haar-Tinktur.

Herrn **P. Kneitel** in Dresden. — Ihre Tinktur ist in der That wahrhaft empfehlenswerth, und ist zu meiner größten Freude mein **verlorenes Haar** selbst auf ganz leeren Stellen wieder erlangt worden. Mehrere meiner Kollegen mit gleichem Haarleiden, welche nicht glauben wollten, daß Ihre Tinktur diesen Erfolg erzielt, haben sich auf mein Anrathen durch eigenen Gebrauch von der **ausgezeichneten, auch bei ihnen erfolgreichen Wirkung** überzeugt und fühlen sich jetzt zum größten Danke verpflichtet; ich bitte (zum folg. Behelfen). — Hochachtung **G. H. Floeger, Kaufmann in Berlin, Alexanderstraße 37a.**

Diese vorzügliche Cosmetik ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 M. in Dresden nur echt bei **Herrn Koch, Altmarkt 5; C. Räubig, Hauptstr. 11; und F. Trichmann, Striebersgasse 21.**

Gelegenheitskauf!
 Pracht. Weiten, Ober-, Unter-, 8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute früh verschied nach längerem schweren Leiden sanft und schmerzlos unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Cousine

Frau Pauline verw. Rost geb. Heyne.

Dies zeigen nur hierdurch schmerz erfüllt an

Dresden, Venedig und Zwickau, am 1. November 1896,

die trauernden Hinterbliebenen.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben werden.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden beim Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Napoleon Graff,

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, Friedrichstr. 1. Culmb. Metten-Druckerei
Nr. 304. Seite 6. Montag, 2. Novbr. 96

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, das Sonnabend früh 4,7 Uhr unser innigstgeliebter, treuliebender Gatte und Vater

**Herr Steinmehlpolier
Karl Moritz Lange**

im Alter von 49 Jahren 10 Monaten sanft verschieden ist.
Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen findet Dienstag Nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 30. Oktober verschied in Tabor, wo erinderung seines Lebens lichte, nach langjähriger Krankheit unser lieber Bruder, Neffe und Cousin

**Herr
Kaufmann Friedrich Höhna**

im 26. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dies hiermit an
Dresden, den 1. November 1896.

die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung in Dresden wird noch bekannt gegeben.
Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, das unser innigstgeliebter Sohn, Gatte, Bruder und Schwager, Herr

Ludwig Eritropel,

Glasmaier in Jittau,
In seinem 33. Lebensjahre am Reformationsfest nach kurzem Krankenlager an Lungenerkrankung sanft verschieden ist.
Jittau, Dresden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag verschied sanft nach längerer Krankheit unsere herzengute, unvergessliche Wittin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

**Dorothea Lange
geb. Müller,**

was im tiefsten Schmerz nur hierdurch anzeigen
Dresden, Götha, Posen und Magdeburg,
am Reformationsfest.
Carl Lange,
Kommerzienrath **Eduard Lange**
und Frau,
Emil Lange und Frau,
Paul Fiedler
und Frau geb. Lange,
sowie Onkel und Uentel.
Die Beerdigung der theuren Entschlafenen findet Dienstag Nachmittag 1/2 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhof statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, das am 31. Oktober früh gegen 8 Uhr meine innigstgeliebte Gattin

Emilie Emma geb. Chemnitzer

nach schwerer Entbindung im Alter von 25 Jahren sanft verschieden ist. Dies zeigt an im Namen sämtlicher Angehörigen

Richard Werner, Kaufmann,
Ottendorf-Okrilla.

Am 29. d. M. Abends verschied sanft unser lieber Gatte und Bruder, Schwager und Onkel,

**Herr
Leopold Ullrich,**

im Alter von 48 Jahren.
Diese schmerzliche Mitteilung widmen allen Verwandten und theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung

die trauernden Hinterbliebenen.

Reichenberg i. B., Dresden, Brüssel,
30. Oktober 1896.

Keller's
Kohlensaure Mineralbäder
Kurbad "Union"
Kaulbachstr. 15.
Kastendampfbäder.

Unterrichts-Ankündigungen.
Prakt. Schneidern,
Wohn-, Schnittzeichn., brauchbar u. gründlich nur in **Barfischer Gasse**, von **Frau M. Fiedler**, **Christiansstraße 13.**
Bugmachen
wird in 2-4 Wochen, gründl. erlernt nur b. **Fr. E. Gensinger**, **Blücherstraße 48, 1.**
Pugmachen
wird in 2-4 Wochen gründl. erlernt nur b. **Fr. E. Gensinger**, **Blücherstraße 48, 1.**

Achtung!
Telegramm!
Der schnelle Tynian kommt mit seinen brillanten humoristisch. Sängern.

**Restaurant
Wolfschlucht**
Waldstr. 25.
Seit Montag:
Bayerische Lederhosen u. Polsterhosen mit Lederputz und Sauerkraut.

**Man trinke
Münchner
Löwenbräu!**

Täglich frische
**Prima Holland.
Austern**
10 Stück
M. 1,50.
Zum Niederwald
Waldstr. 20. Marktstr. 20.

**PRIVAT-
BESPRECHUNGEN
Orpheus.**
Gente pünktlich 1/2 9 Uhr
bringt. Probe s. Familien-
Abend. Mus. d. Centr.
Karten a. d. Mitglieder.

Beachtung

Der Artikel des „Gewerbe-
blatt“ über mein Geschäft und
Waren dürfte nur dem Fort-
schritt dienlich sein.
Das das Dresdner Publikum auf
den Artikel nichts gegeben, be-
weist meine Tagesnahme vom
Freitag. Vor allen Dingen bin
ich gut zuhause, lasse direkt
meine sämtlichen Waren aus
den allerersten Fabriken des
In- und Auslandes nur
gegen sofortige Cassa,
brauche somit keinen Reisenden
und Agenten. Bare Kasse
ist meine Leistungsbedingung.

**E. Bergmann,
Cigarren-Paus,
5 Schloßstraße 5.**

Strafantrag

Stelle ich gegen den
„Gewerbeblatt“.
Eine Unwahrheit ist es, wenn
dieses Blatt behauptet, ich wäre
beihilflich und mehrere Waren an
das Cigarrenhaus
**E. Bergmann aus Hamburg,
Dresden, Schloßstr. 5.**
E. Warschauer.

Kochgeschirr

email, blech u. gusseisn. findet
man wirklich dreifach und gut
bei **Schmeller & Lesser**,
Weberstraße 25.

Bruchleidenden

ist das Bandagen-Geschäft von
Herrn Pöhner, Halburstraße 3, bestens zu empfehlen. S.

Wolfsblonden

In neuester Strickarbeit, gestricke
Hermel-Weiten für Damen,
Herren, Knaben und Mädchen,
sowie sämtl. Normal-Unter-
senge, Strümpfe, Socken,
Dandische, Tricot-Tailen
u. Blonden u. Herk d. Spezial-
Strickwaren-Fabrik-Ges-
chäft von **Carl Elker**,
3 Annenstraße 3, unmittelbar
am Postpl., in besten Qualitäten
zu den billigsten Preisen. Jeder
Besuch wird hohe Befriedigung
gewähren.

Künstliche Zähne,
Reparaturen, Umarbeitungen
schlecht passender Gebisse, Blou-
ben u. fertigt am besten die
Dentistin **Frau Ludwig
Beyer**, **Worischstraße 5, 1.**
Die Ausführung geschieht ge-
wissenshaft unter mögl. kamer-
reter Behandlung und möglichen
Weilen.

Frau Kablinski,
Rahntänzerin, Amalienstr. 22,
ist die einzige und erste Dame,
welche Zähne nur schmerz-
los zieht.

**Die allbekannte
Giltzschuhfabrik**

von **Bruno Köberling**,
Wallstraße 12, bietet jeder-
mann in unüber-
troffener Auswahl von
den einfachsten bis hoch-
eleganteren Giltzschuhen,
Pantoffeln, Stiefeln für
Straße und Land, Giltz-
schuhe mit Lederhosen u.
auf zu wählen vom Besten
an Billigsten. Engros und
Detail. **M. G.**

Oliches, die und
zur In-
fection ausgegangen, erluden
nach Ablauf derselben bald-
dicht abholen zu lassen, von
9-12 und 2-5 Uhr.
Erz. d. Dresden. Nachr.

Theater, Concerte, 2. Novbr
Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

K. Hoftheater. Altstadt.
Musik-Vorstellung.
Zum ersten Male:
Rosenkranz
Oper in einem Akt (zwei Aufstellungen)
von Carl Hartmann.

Text nach dem Original Drama „Eben
Eben“ von Julius Schmidt.
Aus dem Deutschen überlegt von Emma
Klingensiefel.
Regie: Herr Weidinger.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Coppelia.
Ballet in zwei Aufstellungen
von L. Delibes und F. Chopin.
Kunstausst. von den Gebrü-
dern v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

(In der Neustadt.)
Musik-Vorstellung.
Moritz
von Hermann Sudermann.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Opern- u. Ballet-Veranst. „Avaldemon“,
Gebrüder v. L.

Wiener Garten

Vocal- u. Instrumental-Concert
 von der italienischen Concert-Kapelle „Bella Napoli“.
 Direktion: Raffaele de Felice.
 Tenor: Sgr. Luigi Caliendo, Bariton: Sgr. Pietro Cattadori.
Eintritt und Programm 10 Pf.
 Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 und 8 Uhr, sowie
 Mittags-Concert von 11-1 Uhr.

Bergfeller.

Großes Militär-Concert
 von der Kapelle der Reg. Sächs. Pioniere.
 Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.
 Nach dem Concert
feiner Cavalier-Ball,
 wobei die neuesten Tänze gespielt werden.
 Achtungsvoll Edm. Dressler.

Lincke'sches Bad.

Gr. Militär-Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Art.-Regim. Nr. 12.
 Anfang 7 Uhr.
 Nach dem Concert **großer Ball.**
 Hochachtungsvoll E. Paube.

Victoria Salon

Direktion: Carl Thiene.
Grosses Novitäten-Programm!
 Das Gesangs- und Tanz-Quintett
Vichinskaja.

5 russische Schönheiten.
 Hr. A. de Vichinskaja,
 Hr. Fockaseh,
 Hr. Stanislavskaja,
 Hr. Olga Rodowa,
 Hr. Woronkova.
 Ferner Hr. Lina Stein, Wiener Lieder-
 u. Walzer-Sängerin; The Haack-Troupe,
 Lawn-Tennis-Toucheure; Elsa und
 Lucia, elastische Produktionen; Herr
 Josef Modl, Gesangs-Sumorist; Mr.
 Rudolfy, Mannstößist; 4 Geschw. Arbra,
 akrob.-musk. Potpourri; soeurs Her-
 mandos, die 3 Sylphiden am Schweb-
 heck; die Ballet-Gesellschaft C. Colini,
 Mssrs. Mason u. Forbes, Excentrics; Mr.
 E. Taffary mit seinen dress. Stunden etc.
 Caffeeöffnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
 Im Tunnel-Restaurant:
Grosses Frei-Concert der Neger-Kapelle
„Black Amerika“.

PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.
 Renommirte deutsche u. franz. Küche
 zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
 Nur echte Biere und Weine.
 Täglich Nachmittags 4-7 Uhr
 Abends 8-11 Uhr
2 populäre Concerte.
Damen-Orchester Hornischer.
 Fräul. Annie Korted,
 Opern- und Concert-Sängerin.
Carl Stoll's
 Concert-Sänger-Quintett.
 Sogenannte I. u. II. Barquet 50 Pf. II. Barquet
 30 Pf. Programm 10 Pf. Sonn- und Festtag
 11-1 Uhr Mittags Concert, sowie Wochentags
 Nachmittags Concert, Eintritt frei.
 Achtungsvoll C. Thamm.

Arrangement der Firma F. Ries.
 Heute Montag den 2. Novbr., Abds. 7 Uhr, Musenhau,
Concert:
Teresa Sewell (Klavier),
 unter Mitwirkung der Concertsängerin Frä.
Rosa Staudé aus Leipzig und des
 Gewandhaus-Concertmeisters Herrn **Carl**
Prill aus Leipzig.
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in
 der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus).
 Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen.
 Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr u. an der Abendkasse.

Arrangement der Firma F. Ries.
 Dienstag den 3. Novbr., Abends 7 Uhr, Musenhau,
Concert:
Percy Sherwood (Klavier)
 Mitwirkung: Herr **Johannes Smith**,
 Fürstl. Lippo'scher Concertmeister (Cello).
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in
 der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus).
 Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen.
 Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.
 Dienstag den 10. November Abends 7 Uhr, Vereinshaus,
 Zinzendorfstrasse 17:
CONCERT
Paul Bulss,
 Kgl. Preuss. Kammersänger.
 Mitwirkung: Herr **Heinrich Lutter** aus Berlin
 (Klavier).
 Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der
 Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). Bestel-
 lungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad.**
Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Karten-
 verkauf 9-1, 3-6 Uhr.

Königliches Conservatorium
 für Musik und Theater.
Concert
 für die Schüler-Unterstützungskasse,
 zugleich „Löwe-Fest“.
 Donnerstag, den 12. November, Abends 7 1/2 Uhr,
Vereinshaus (Zinzendorfstr. 17).
Vorträge: Beethoven: II. Sinfonie; Löwe: 2 Ge-
 sänge für gemischten Chor, Ballade „Archibald Dou-
 glas“; Beethoven: Violin-Concert I. Satz; Carl Götz
 und Reinecke: Gesangs-Duette; Löwe: I. Theil des
 Oratoriums „Festzeiten“.
 Sitzplätze à 2, 1 1/2 und 1 Mark, Stehplätze à 50
 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kauf-
 haus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalien-
 handlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt,
 entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.
 Donnerstag den 19. Novbr. Abends 7 Uhr, Musenhau,
Concert:
Frieda Köhler-Grützmaker
 (Gesang),
Friedrich Grützmaker
 aus Köln a. Rh. (Cello).
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in
 der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). —
 Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-
 handlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt,
 entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
 Die Verwaltung.

Panorama Internat.
 Marienstr. 3 Raden. Am 10-9 Abds.
 Diese Woche: Neu! S. I. Mal! 7. Abtg.
 Christiania,
 Norwegen, Stavanger, Lototen ic.

Ball- und Concert-Stubl. 1. Ranges.
 Heute grosser Ball in dem festlich erleuchteten
Diana-Saal.
 Nachts 12 Uhr Remondl.
 von Tag zu Nacht.
Schön geschmücktes
Tunnel-Restaurant,
 dabeilch Eintritt frei.
Neue Theater-Bühne
 mit 7 Remondlungen.
Glühlicht-Beleuchtung
 Dampfheizung.
 Hochachtungsvoll
Georg Frank,
 Besitzer.

Eldorado.

Heute vorzügliche Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. Tanzverein von 8-9 Uhr. **Contre.**
 Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Meinhold's Säle,
Parterre-Restaurant.
 Heute, sowie täglich
CONCERT
 der Ital. Concert-Truppe **Luigi Arcari.**
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. **O. Ball.**

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Meinhold's Säle.
 Heute Montag
Grosse Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. **O. Ball.**

Sächs. Prinz, Striesen.
 S-Bahn Schöferstrasse-Striesen.
 Heute Ballmusik,
 von 7-11 Uhr Tanzverein. **H. Töpfer.**

Diana-Saal

Heute der allgemein beliebte
Grand bal paré.
 Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
 Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **G. L. Frank.**

Goldene Krone, Strehlen.
 Heute Montag
ein solennes Tänzchen.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
 Von 7-11 Uhr Tanzverein 50 Pf. **H.**
 Hochachtungsvoll **A. Opitz.**

Hammer's Hotel.

Heute
Große Ballmusik.
 Freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt, Herren 50, Damen 20 Pf.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Günther.**

Tafel-Service
 für 12 Pers. von 40 Mk an
 für 6 Pers. von 15 Mk an.

Waschgeschirre
 bestes Fabrikat
 fein bunt von 3,50 Mk an.

Aug. Hofmann
 Inh. E. Hugel.
 Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service
 grösstes Lager
 anerkannt
 billigste Preise.

Braut-
Ausstattungen,
 Hochzeits- u.
 Gelegenheitsgeschenke

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schulte** in Dresden, Spreestr. 10-12.
 Raden. 5-7. — Verleger und Drucker: **Wolff & Reichardt** in Dresden,
 Marienstrasse 28. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an
 den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gefordert.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten